

„Iserlohner“ fordern einen runden Tisch

Fragen zu Planungen im Seilersee-Gebiet

Iserlohn. Im Vorfeld der nächsten Ratssitzung, in der die ersten Baubeschlüsse für die verkehrliche Erschließung der Gesamtschule Seilersee gefasst sowie die planungsrechtlichen Voraussetzungen für einen möglichen Flächentausch mit dem Autohaus Jürgens geschaffen werden sollen, melden sich „Die Iserlohner“ mit einem offenen Brief an Bürgermeister und Ratsfraktionen zu Wort. In dem samt Anlage zehn Seiten umfassenden Schreiben stellt die Wählergemeinschaft eine Vielzahl von Fragen, die sich mit dem Verkehrsgutachten und -konzept für das Gebiet Seilersee/Gesamtschule auseinandersetzen, aber auch die Notwendigkeit heutiger und zukünftiger Parkflächen in dem Gebiet thematisieren und die Planungen und ihre Konsequenzen hinterfragen, die sich aus dem möglichen Verzicht auf ein Parkhaus an der Eissporthalle und einen möglichen Grundstücks-tausch ergeben. Nach dem Wunsch der Wählergemeinschaft soll auch betrachtet werden, ob Veranstaltungen wie Kirmes oder Zirkus auf einem neuen Platz auf Dauer genehmigungsfähig seien. Konkret schlagen „Die Iserlohner“ vor, einen „runden Tisch“ mit allen Betroffenen einzurichten, an dem auch ein Mitarbeiter des Gutachterbüros teilnehmen soll, das das Verkehrskonzept erstellt hat. Zudem wird vorgeschlagen, für das Autohaus Jürgens einen Standort außerhalb des Gebiets zu prüfen, etwa am ehemaligen Güterbahnhof oder im geplanten Gewerbegebiet am Duloh.

Die Beschlüsse sind – neben einem Beschluss zur Fortführung des Stadtbetriebs mit Hemer – drei von 27 Punkten des öffentlichen Teils der Sitzung am Dienstag, die um 17 Uhr beginnt. *Bericht folgt*